

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	13 Große Aue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Sulingen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	46,12
Alte Wasserkörper Nr.	13001
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tiefenflüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietsp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	gut (2)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	NH4-N, T-Max_unt, Pges, TOC														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Übersichtskartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>0</td><td>98</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	2	0	98
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	2	0	98									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg (DENI_3319-332)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_476_Große Aue
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Große Aue gehört zu den sand- und lehmgeprägten Tieflandflüssen (FG-Typ 15). Sie ist stark ausgebaut, begradigt und kaum beschattet. Die ökologische Durchgängigkeit ist in diesem WK wieder hergestellt, jedoch bedarf es zur Erreichung des guten ökologischen Potenzials umfangreicher Renaturierungsmaßnahmen. So ist die angrenzende Aue stark beeinträchtigt, da es im EZG knapp 70% landwirtschaftliche Nutzung gibt. Die Parameter Gesamt- N und -P sowie TOC sind an den Stationen Steyerberg und Ströhen ganzjährig, mit teilweise erheblichen Spitzen (2013 Ströhen: 15,4 mg/l Gesamt-N) überschritten. Aufgrund der strukturellen Armut (Degradation = 4) schneidet das Makrozoobenthos ebenfalls nur mit unbefriedigend ab (darunter auch Neozoen). Das Ufer ist mit Steinschüttungen befestigt. Diese sollten zurück gebaut werden und das Ufer sollte durch Weiden- und Röhrichtanpflanzungen zukünftig gesichert werden.

Je nach Flächenverfügbarkeit, sollten Maßnahmen zur Laufverlängerung bzw. zur Gewässerentwicklung durch gelenkte, eigendynamische Prozesse ergriffen werden. Ist dies nicht möglich, sollte die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil (MG 3) erhöht werden. Dabei sollten gewässertypische Einbauten wie Totholz und Kies verwendet werden.

Um den Nährstoffeintrag zu minimieren, sollten beidseitig (wo noch nicht vorhanden) Gewässerrandstreifen von mind. 10 m Breite mit standorttypischer Vegetation (M 6.6) angelegt werden.

Mittelfristig sollte sich ein lichter, standorttypischer Gehölzsaum auf MW-Höhe entwickeln und spätestens dann sollte die weitere Reduzierung der Unterhaltung geprüft werden. Momentan wird beidseitig der Böschungsfuß stehen gelassen.

Detaillierte Planung sind dem GEPI Gr. Aue zu entnehmen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
starke Strukturdefizite	4	MPH 2012: arten- und deckungsarme Sparganium emersum-Gesellschaft	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
13001	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	prüfen	
13001	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
13001	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	
13001	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
13001	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	
13001	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	weitere Maßnahmen zur gewässerschonenden Unterhaltung (Stromrinnenmähd)